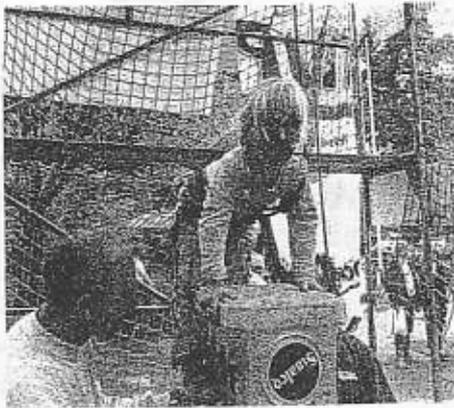


Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: IV/08
Oktober, November, Dezember

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt



Wandertag: Wetter schlecht – Ergebnis gut

Nachdem die Radtouren bei Regen gestartet wurden, besserte sich das Wetter zum Mittag hin und nachmittags kam sogar die Sonne heraus. Bei guter Stimmung wurde bis in den frühen Abend gefeiert. Höhepunkt der Veranstaltung war das Kistenklettern für Groß und Klein. Nicht verwunderlich: die Kinder schlugen die Erwachsenen um Längen! Der Wandertag hat mit einem guten finanziellen Ergebnis abgeschlossen. Herzlichen Dank an die Ausrichter.

Schlingfeld – Ausbau der Straße

Am Mittwoch, 15. Oktober 2008 wird das letzte Bürgergespräch zum Ausbau des Unterdorfs vom Kinderspielplatz bis zum Einfahrtsbereich Dahlgarten stattfinden. Die Anwohner erhalten hierzu separate Einladungen. Mit dem Beginn der Arbeiten ist im Frühjahr 2009, spätestens im Sommer zu rechnen.

Unterführung führt zu Verkehrsberuhigung

Die Unterführung Alpenstraße sorgt immer dann für Schlagzeilen, wenn alle Ampeln auf „Rot“ stehen. Erfreulich ist indessen der Rückgang des Autoverkehrs innerhalb einer Woche von 30.801 PKW und 869 LKW im Jahr 2004 auf 16.098 PKW und 810 LKW im Juni 2008. Dabei wurden die Zahlen zwischen der Paderborner Straße und der Zufahrt Hans-Sachs-Straße ermittelt. Bei dem LKW-Verkehr handelt es sich fast ausschließlich um Zulieferverkehr zum Gewerbegebiet.

Rixbeck auf dem Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr wird Rixbeck den Weihnachtsmarkt mit eröffnen. Wir sind von Freitag, 28. November bis Sonntag, 30. November mit einem Stand vertreten. Dieses Mal werden zusätzlich frisch geräucherte Forellen von Michael Mintert angeboten. Außerdem ist eine Spendenaktion für die Notfallseelsorge geplant. Heike Gösmann hat sich bereit erklärt, bei dieser Gelegenheit auch die Aufgaben und Ziele dieser Organisation zu erläutern.

Liebe Rixbecker, wir freuen uns auf euren Besuch!

Das erwartet uns im November:

Martinsumzug am 09.11.08 um 17.00 Uhr
mit Pferd und „Martin“, Brezel, Kakao und Glühwein zum Aufwärmen

Seniorenkaffee der Stadt Lippstadt am 17.11.08 um 14.30 Uhr

- Spaß und Unterhaltung mit der Theatergruppe Dedinghausen

Adventsausstellung am 22. und 23.11. im FZ
mit der Gärtnerei Luig aus Oestereiden, Strandskörben, Strümpfen, Seifen, Kosmetika, Cafeteria, Fisch, Glühwein, Wein usw.. Der Erlös ist für die Feuerwehr Rixbeck bestimmt.

Kommunionkleiderbörse im Pfarrheim, Esbeck

Annahme der Kleider und Anzüge: Freitag, 05.12.08 von 17.00 -18.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 06.12.08 von 10.00 -12.00 Uhr

Neustart nach dem 2. Weltkrieg bis Mitte der 60er Jahre

(Originalzitate in Kursiv)

1948 tritt der Schützenverein wieder in Erscheinung. *Im Februar 1948 findet die erste Generalversammlung nach dem Kriege statt. Nach mehrjähriger Ruhepause eröffnete der stellvertretende Vereinsführer Anton Becker die Versammlung. Nach einem Totengedenken wurde eine neue Satzung in Anlehnung an den Westf. Heimatbund und der St. Sebastianus Bruderschaft einstimmig beschlossen. Die alten Traditionen des Schützenvereins sollten beizubehalten werden.* Bernhard Dietz Schäfermeister wird zum Vereinsvorsitzenden und Anton Morfeld zu seinem Stellvertreter gewählt.

1948

Gemeindebürgermeister Jungemann

in Rixbeck

Im Auftrage des Schützenvereins Rixbeck, bitte ich als Vereinsführer um Genehmigung eines Heimat- bzw. Erntedankfestes in der Gemeinde Rixbeck am 26. und 27. September 1948.

Dietz-Schäfermeister

Vereinsführer

Im Auftrage des Schützenvereins Rixbeck bitte ich als Vereinsführer um Genehmigung eines Heimat- bzw. Erntedankfestes in der Gemeinde Rixbeck am 26. und 27. September 1948

Dietz-Schäfermeister Vereinsführer

Vom Gemeindebürgermeister Jungemann befürwortet genehmigt das Amt Störmede diese Feier und es kann vor dem Gasthof Koch gefeiert werden.

Am 1. Mai 1949 wird beschlossen, das Schützenfest noch im gleichen Monat und zwar am 29. und 30. Mai zu feiern. Im Bericht des Schützenfestes heißt es *den Königswurf tat Herr Paul Wiemeyer.* Es war nämlich den Schützen von den Alliierten verboten mit Gewehren zu schießen. Der Vogel wurde 1949 und auch 1950 mit Keulen abgeworfen.

Im Februar 1950 tritt B. Dietz Schäfermeister als Oberst zurück. Da die Versammlung verlangt, dass noch einmal mit dem Oberst gesprochen wird, hat ihn der stellvertretende Oberst *telefonisch angerufen. Dietz Schäfermeister teilte mit, daß er endgültig als Oberst abdanke.* Daraufhin wurde Josef Morfeld (Schlingfeld) gewählt.

Viele Einzelheiten werden geregelt. So wurde das *Gehalt des Königs* auf 75 Mark pro Festtag festgelegt. Vielfältige Aufgaben wurden verteilt. Gegen eine Gebühr wird eine Fahrradwache vergeben. Das Waschen und Bügeln der Schärpen wird vergütet, ebenso der Tanzkartenverkauf mit 0,05 DM pro Karte. *Der Preis für Tanzkarten wurde für männliche Personen auf DM 1.50 und für weibliche Personen auf DM 1.- festgelegt.* Oberst und Schriftführer erhalten Liquidations-Spesen. Der Beitrag beträgt 4 DM, für Lehrlinge 3 DM. Aufbau von Zelten und Toilettenhäuschen sind zu regeln. Die Anfuhr der Zelte wird von den Bauern übernommen.

Nach dem Schützenfest bemängelt die Versammlung, dass *mit einem großen Einsatz ein so geringes Plus, wie es das gut besuchte Schützenfest aufwies, nicht in Einklang zu bringen ist.* (Diese Bemerkung könnte auch aus heutiger Zeit stammen.)

Es wurde beschlossen wie in früheren Jahren den Bewohnern des Rixbecker Feldes (Wasserturm) am Abend des Zapfenstreichs ein Ständchen zu bringen. 1950 veranstaltet der Schützenverein wieder das Erntedankfest.

1951 feierte der Verein die 50. jährige Wiederkehr der Wiedergründung unter Beteiligung der Nachbarvereine, 10 Fahnen und 130 Offiziere und Schützen waren bei schönstem Maiwetter mit 28 Grad Wärme erschienen. Die 16 damals noch lebenden Könige nahmen mit dem Vorstand die Parade ab.

Aus dem Bericht vom Schützenfest 1951 sei folgender Abschnitt zitiert

Nach der Beteiligung am Vogelschießen war man gewiß, daß Königsanwärter genügend zu Stelle waren. Als aber der Vogel bedenklich wackelte. konnte es wohl niemand übers Herz bringen, den „Gnadenstoß“ anzubringen. So saß das arme Vögelchen wohl 2 Stunden auf der Stange bis sich ein beherzter Mann fand, der den Königsschuß tat.

1952 verkauft der Verein die Schützenhüte, die bis dahin Eigentum des Vereins waren, an die Schützen. Mit der Gema gibt es immer wieder Problem wegen der Gebühren. Diskutiert wurde auch ob der König nach dem Vogelschießen nach Haus oder zum Festplatz gebracht wurde. Man entschied sich für den Festplatz. Der König wurde übrigens auf die Vogelstange gesetzt und von den Schützen zurückgetragen.

1952 stand das Schützenfest unter einem ungünstigen Stern. Die Kinderlähmung, welche im Kreis Lippstadt die Ansteckung durch größere Feste heraufbeschwor, warf schon einige Tage vorher die Frage auf, ob gefeiert werden könne oder nicht. Am Freitag vor dem Fest kam dann doch endgültig der Bescheid daß die Genehmigung erteilt würde und zwar mit der Bedingung, daß das Fest im lokalen Rahmen ohne jegliche Einladung nach außen erfolgen könne. Aus dem Bericht vom Vogelschießen: Beim 69. Schuß erschrak er sich jedoch so sehr, daß er platzte und herunterfiel.

1953 wird die Rietberger Kapelle engagiert; mit Stimmenmehrheit aber bereits im nächsten Jahr zur Harmoniekapelle Lippstadt zurückgekehrt.

1953 diskutiert eine außerordentliche Schützenversammlung über ein Kriegerdenkmal. Es wurde beschlossen, dieses in der Kirche zu errichten. Es wurde auf dem Schützenfest 1953 von Pfarrer Rheker geweiht. Bei der Feierstunde trugen Schulkinder eindrucksvolle Gedichte vor. Die Feierstunde wurde verschönt durch passende Lieder, welche der Männergesangsverein Rixbeck zu Gehör brachte.

Schon im gleichen Jahr schlug Schützenbruder Stephan Marke vor der Schützenverein möge für einen Friedhof in Rixbeck einen ersten Betrag zur Verfügung stellen. Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung und die Höhe des Betrages soll vom Vorstand festgelegt werden. 1953 und auch 1954 stellt der Schützenverein jeweils 500 DM also Tausend Mark als Starthilfe zur Verfügung.

1955 legt Oberst Josef Morfeld sein Amt nieder und sein bisheriger Stellvertreter Alois Knapp wird zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Der Schützenverein nimmt mit Fahnenabordnungen an der Beerdigung des Pfarrers Rheker und der Einführung von Pfarrer Widekind teil.

1956 wird beschlossen, dass sich sämtliche Schützen nach dem Schützenhochamt und vor dem Vogelschießen unter dem Festzelt zu einem gemeinsamen „Würsteessen“ versammeln.

1956 machte Stephan Marke als Vorsitzender des Kirchenvorstandes den Vorschlag, dass sich der Schützenverein an den Feierlichkeiten bei der Glockeneinweihung beteilige. Es wurde von ihm angeregt, ein Zelt aufzuschlagen. Die Mitglieder lehnten es ab, Kosten von 200 DM dafür aufzubringen.

Die Generalversammlungen zur Karnevalszeit im Februar/März wurden jeweils abends mit dem Schützenball abgeschlossen.

1957 wird die Altersgrenze für aktive Schützen von 50 auf 60 Jahre erhöht, die über 60-jährigen Mitglieder des Vereins werden als Ehrenmitglieder beitragsfrei gestellt.

1958 wird die Schenke dem Festwirt Franz Sprenger übertragen. Da der bisherige Festwirt seine Wiese nicht mehr zur Verfügung stellt, wird auf dem Platz an der Ziegelei Pehle gefeiert. 1959 spielt die Kapelle Westerwiehe, das Fest wird in Thiemeiers Wiese gegenüber dem Friedhof gefeiert. Auf den Vogel wurde, nachdem der Kugelfang fertig gestellt war, am alten Platz bei Schulten Busch geschossen. 1963 spielt die Musikkapelle Verlar. 1965 wird das Schützenfest wiederum an der Ziegelei gefeiert und zwar am Freitag, Samstag und Sonntag.

Badminton

Im September hat die neue Saison 2008/2009 begonnen.

Die Rixbecker Badmintoncracks gehen angesichts einiger personeller Probleme im Herren-Bereich mit eher zurückhaltenden Erwartungen in die neue Spielzeit.

Die erste Seniorenmannschaft spielt, wie in der abgelaufenen Saison, in der Kreisliga.

Trotz einer personell neu zusammengestellten Mannschaft sollte sich die „Erste“ am Ende der Saison im oberen Tabellendrittel wiederfinden.

Die zweite Seniorenmannschaft ist letzte Saison in die Kreisliga aufgestiegen und muss (gerade) jetzt den Ausfall gleich mehrerer Herren verkraften. Daher kann hier nur das Ziel lauten, die Klasse zu halten.

Die Jugendmannschaft ist in dieser Saison stark besetzt und sollte in der Normalklasse am Ende um die Meisterschaft spielen.

Nachdem wir in der letzten Saison leider keine Schülermannschaft melden konnten, ist uns das für diese Saison gelungen. Dafür mussten wir neue Jungen, die gerade mit dem Badmintonsport begonnen haben, und Jungen aus der Minimannschaft ins kalte Wasser werfen.

Wir hoffen, dass sich die Schülermannschaft in der Normalklasse etablieren kann. Das Ziel kann aber nur lauten, Spaß zu haben und am Ende möglichst nicht Letzter zu werden.

Die Minimannschaft hat in dieser Saison einige gute Spieler und Spielerinnen altersbedingt und wegen der o.g. Problematik an die Schülermannschaft abgeben müssen.

Daher gilt es in dieser Saison mit neuen und teilweise noch sehr jungen Spielern und Spielerinnen in die neue Saison zu gehen und diese neuen Akteure an den Spielbetrieb heranzuführen. Das Ziel kann auch hier nur lauten, Spaß zu haben und am Ende möglichst nicht Letzter zu werden.

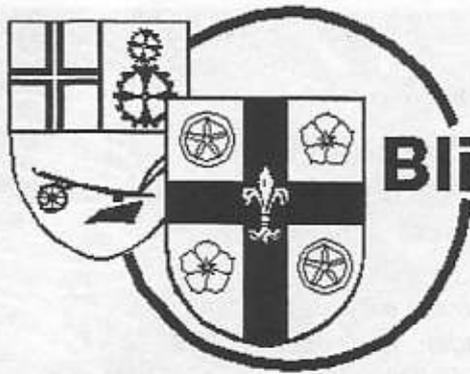
Die Vereinsmeisterschaften der Badmintonabteilung werden in diesem Jahr am 08. und 09. November in der Sporthalle der Nikolaischule in Lippstadt ausgetragen.

Alle Mitglieder des Sportvereins, alle Eltern unserer Badmintoncracks und alle Einwohner Rixbecks sind herzlich eingeladen, an den Vereinsmeisterschaften teilzunehmen.

Es wird in diesem Jahr auch eine separate Gruppe für Hobbyspieler angeboten.

Weitere Informationen sind der Homepage www.alpinia-rixbeck.de zu entnehmen.

Andreas Schütte



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: III/08

Juli, August, September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Frohe Ferien

Genießt sie, ob daheim oder unterwegs.



Kehrt gesund und munter zurück.

Rixbecker Alpenwachtel heißt die Gruppe der Kinder im Vorkindergartenalter, die nun schon seit vier Jahren im FZ besteht. Sie ist mit 15 Kindern voll ausgebucht, wobei sechs Kinder aus Rixbeck kommen. Die Zahl der Rixbecker Kinder wird sinken, da es bei uns kaum noch Nachwuchs in dieser Altersgruppe gibt. Allerdings hat die Gruppe eine umfangreiche Warteliste, denn aus dem gesamten Stadtgebiet kommen Nachfragen.

Das Landesjugendamt hat kürzlich diese Art von Gruppen überprüft und der Rixbecker Einrichtung eine hohe Qualität bescheinigt. Mit drei Betreuerinnen, von denen zwei Fachkräfte sind, ist sie optimal besetzt.

Weitere Infos Tel. 2842701

Der Wandertag in Rixbeck

findet am Sonntag, 10. August, wie gewohnt am Freizeitzentrum statt. Die Betreuung liegt in den Händen von Kleefeld, Riantecweg und Haselbusch unter der Leitung von Rudi Ehring.

Der Erlös kommt wie immer der Erhaltung unseres FZ zugute.

Das **Sakrament der Firmung** wird von Weihbischof Matthias König in unserer Gemeinde am Sonntag, 21. September gespendet.

Die **Unterführung Alpenstraße** bleibt ein Thema. Allerlei kleine Änderungen wurden an „Lippstadts modernster Ampelanlage“ schon erforderlich. So sind die Schaltzeiten mehrmals geändert worden. Ein zusätzlicher Spiegel wurde angebracht, Haltverbotszonen erweitert, bei Glatteisgefahr der Papenbusch zum Riantecweg hin geöffnet. Eine Kamera soll nun noch vom Blütenweg her Einsicht in die Unterführung geben.

Und dennoch: immer wieder ergeben sich gefährliche Situationen. So irritiert aus Richtung Esbeck kommend, bei Rotlicht die stark grün aufleuchtende Anzeige für Fußgänger und Radfahrer.

Baumaßnahmen in Rixbeck

Dahlgarten: Dort wird von den Stadtwerken der Abwasserkanal erneuert. Dabei wird die Verbindung zum „Ziegeleiweg“ behindertengerecht angeschlossen.

Alpenstraße: Die Bürgersteige vor den Wohnhäusern nördlich der Bahnlinie sind gepflastert worden, nachdem dort die Wasserleitungen erneuert wurden.

Papenbusch: Beim Übergang zum Kleefeld wurde die Straßendecke erneuert.

Riantecweg: Nach einem Unfall wurden im verschwenkten Bereich Begrenzungspoller gesetzt.

Der Patriot berichtete zweimal aus Rixbeck

Der **tödliche Unfall** war schon schockierend. Es schien zu einer Gedenkstätte an einer gefährlichen Stelle zu werden. Nun erinnert ein Blumenstrauß an die Unfallstelle.

Mit einer reißerischen Überschrift hat der Patriot über einen **Zimmerbrand** berichtet. Ein Leserbrief hat das deutlich kritisiert. Auch wir haben uns bei der Redaktion über das Niveau der Schlagzeile beschwert, allerdings ohne eine Antwort zu erhalten.

Das Jahr 1933 verläuft für den Schützenverein wie bisher, die Sorge um die Kirche steht immer mit im Vordergrund. Es gibt eine Verlosung zu Gunsten der Kirche. Preise für die Nietenbude (so nannte man bezeichnenderweise den Verkaufsstand) werden in den einzelnen Häusern abgeholt.

1933 und 1934 verzeichnet das Protokoll ein *Hoch auf unseren Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg und unseren Herrn Reichs- u. Volkskanzler Adolf Hitler*. 1934 heißt es dann *In seiner Ansprache gedachte er (der Oberst) unseres Führers Adolf Hitler und die Versammelten stimmten kräftig ein mit dreifachem Sieg Heil auf unseren Führer*. Ab diesem Zeitpunkt endet die Versammlung mit dem Horst-Wessel-Lied (Kampflied der SA) und dem Deutschlandlied, später manchmal nur noch mit dem Kampflied der SA.

Sein oder Nicht-Sein des Vereins

Am 8. April 1934 fand eine entscheidende Schützenversammlung statt. *Der Oberst wies auf die Wichtigkeit der heutigen Versammlung hin. Er erklärte, daß es heute ums Sein oder nicht Sein des Vereins ging, da der Zeit entsprechend einige neue Bedingungen erforderlich sind.*

Es wurde beschlossen dem Deutschen Schießsportverband, dem Kreisschützenbund und dem Schützenbund für das kurkölnische Sauerland beizutreten. Die Satzung wurde außer Kraft gesetzt und eine neue erlassen. Das Führerprinzip wurde eingeführt. Der Oberst heißt nun Vereinsführer. Obwohl der alte Vorstand sein Amt niederlegt, nimmt er noch an der Sitzung des Kreisschützenbundes teil und es gibt kaum personelle Veränderungen, Oberst Anton Jungemann wird zum Führer vorgeschlagen und gewählt. Die Versammlung endet mit dem Gesang einer Strophe vom Horst-Wessel- und Deutschlandlied. Der Oberst bringt ein dreifaches Sieg Heil auf den Generalfeldmarschall von Hindenburg und auf den Reichskanzler Adolf Hitler aus. Später ist immer von einem dreifachen Sing-Spiel auf den Führer (*wer weiß, was das war?*) die Rede.

Die neue Satzung gibt als Ziel vor:

Der Verein bezweckt die leibliche und seelische Erziehung seiner Mitglieder im Geiste des nationalsozialistischen Volksstaates durch die planmäßige Pflege der Leibesübungen insbesondere durch den Schießsport. Bindungen an die Kirche werden ausdrücklich ausgeschlossen. Die Ämter eines Schießwarts und auch eines Liedwarts werden neu geschaffen.

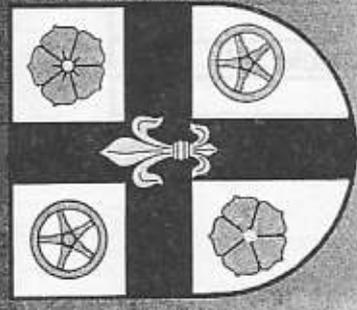
Der Schießsport konnte aber nicht so recht Fuß fassen. Lediglich 12 Schützen ließen sich dazu eintragen. Bei der Vereinsmeisterschaft 1939 wird beklagt, dass die übrigen Schützen trotz guter Leistungen im Schießen verzichtet haben. Auch die Errichtung eines Schießstandes wird auf Eis gelegt. *Die Anschaffung eines Schießstandes soll vorerst zurückgestellt werden, weil hierzu die Mittel aus eigenen Kräften nicht reichen. Eine Jugendgruppe soll nach der Anschaffung eines Schießstandes gegründet werden.*

Die Satzung ist sehr formal gehalten und dürfte von einer Mustersatzung übernommen sein. So war es früher üblich, dass bei Trauerfällen in der Familie das Amt eines Offiziers ruhte. 1936 übergibt Oberst Anton Jungemann wegen Ableben seines Vaters sein Amt an seinen Stellvertreter Schützenhauptmann Karl Thiemeyer. *Nach amtlicher Verfügung kann der Vereinsführer aber sein Amt nicht ohne weiteres niederlegen, sondern muß im Verhinderungsfalle einen Stellvertreter bestimmen.* So wurde dann im Nachhinein auch dieses Vorgehen dargestellt.

Ab 1935 beginnt die Sitzung mit dem deutschen Gruß „Heil Hitler“. Ab 1937 entfällt das Schützenhochamt. In der Genehmigung des Amtes Störmede heißt es u.a.; *Ein gemeinsamer Kirchgang des Vereins darf nicht stattfinden. Das gilt insbesondere auch für den geschlossenen An- und Abmarsch von der Kirche.*

1937 und 1938 findet im Anschluss an die Generalversammlung im Gasthof Koch ein Winterfest mit Tanz statt.

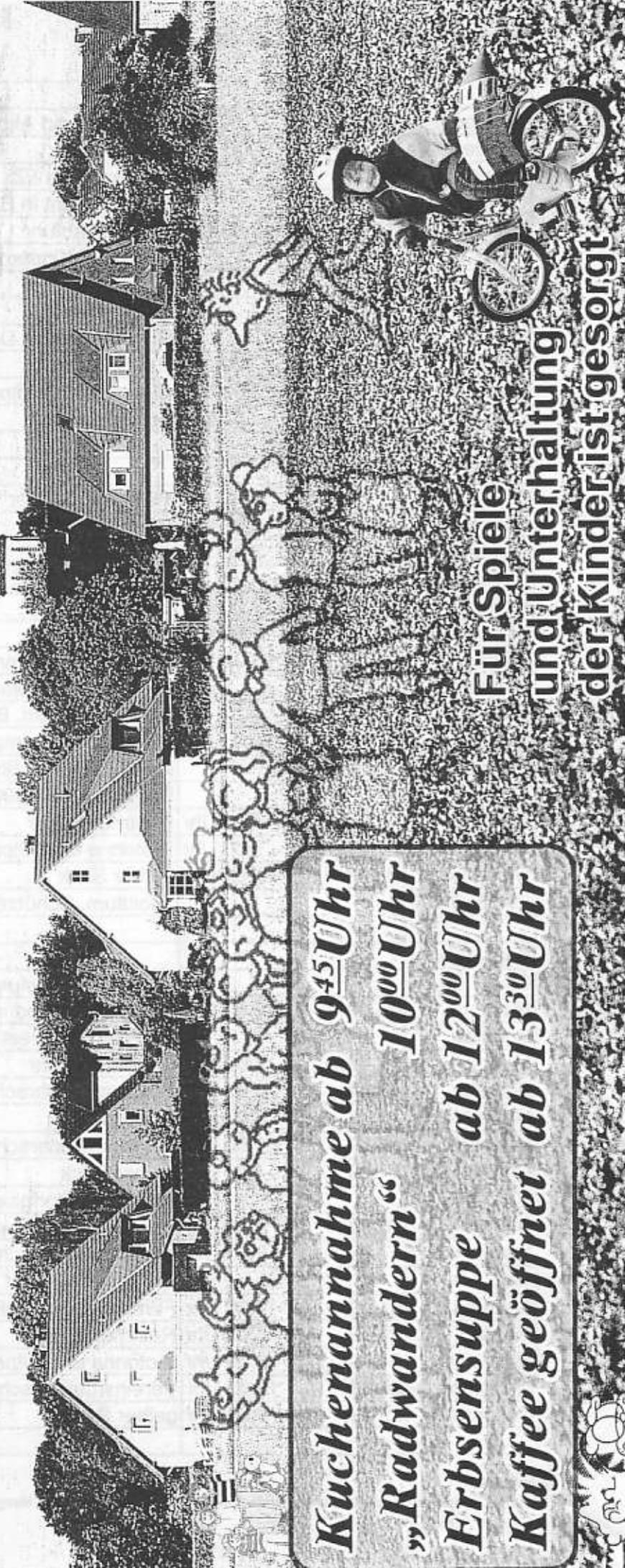
1938 wird eine neue Fahne angeschafft. *Die Anschaffung einer den Vorschriften entsprechenden Vereinsfahne unter Erklärung und Führung der alten Vereinsfahne als Traditionsfahne wurde bestimmt.* Es dürfte sich um eine Fahne mit Nazisymbolik gehandelt haben.



RIXBECKER WANDERTAG 2008

am Sonntag, den 10. August

Organisiert von den Anwohnern der Straßen Haselbusch,
Kleefeld und Riantecweg



Kuchenannahme ab 9⁴⁵Uhr
„Radwandern“ 10⁰⁰Uhr
Erbsensuppe ab 12⁰⁰Uhr
Kaffee geöffnet ab 13³⁰Uhr

Für Spiele
und Unterhaltung
der Kinder ist gesorgt

Es gibt davon keine Fotos und auch in der Erinnerung damaliger Rixbecker ist sie nicht gegenwärtig; es wurden ja auch nur noch zwei Schützenfeste gefeiert. Das Protokoll verzeichnet indessen die Wahl von zwei Fähnrichen, davon einer für die neue Fahne und einer für die Traditionsfahne. Ärger gibt es auch 1939 schon mit der Stagma, einem Vorgänger der GE-MA.

Eine außerordentliche Versammlung am 3. April 1938 wird zu einer Werbung für die Volksabstimmung und zur Aktion „Kampf gegen Hunger und Kälte“

Zum vierten Male fordert uns der Reichssportführer auf, dem Ruf des Führers zum Kampf gegen Hunger und Kälte zu folgen. Eine Sammlung erbringt 28 Mark. Außerdem soll die Volksabstimmung am 10. April ein Tatbekenntnis für den Führer werden. Der Zellenleiter der NSDAP wirbt für den „Dank an den Führer“ Für ein Volk, ein Reich, ein Führer antwortet ganz Rixbeck mit Ja. Worüber genau abgestimmt wurde, wird nicht benannt.

Abstimmungsergebnisse wurden auch in Rixbeck gefälscht. So ist mir bekannt, dass vier Ehepaare aus dem katholischen Zentrumslager stets mit „nein“ stimmten. Als dann bei einer Abstimmung nur sechs Nein-Stimmen auftauchten, erwuchs ein gegenseitiges Misstrauen - wer war umgeschwenkt. Erst nach dem Krieg sprachen die vier Paare darüber und klärten den Sachverhalt.

1939 endet das Protokollbuch des Schützenvereins mit einem ausführlichen Bericht über das Schützenfest. Er zeigt, dass das Fest als solches sich kaum verändert hat. Lediglich die Erwähnung des Führers und der Wegfall der Schützenmesse fallen ins Auge. Erst ab 1948 sind wieder Protokolle vorhanden. Es gab während des Krieges keine Schützenfeste mehr, der Verein existierte aber weiter. So wissen wir aus den Feldpostbriefen von einer Sitzung im Mai 1941. *Die neuen Satzungen wurden durchgesprochen und angenommen. Freibier gab es nicht, das soll bereitgehalten werden für die Heimkehr der Soldaten. Unser allverehrter Vereinsführer Oberst Anton Jungemann legte wegen seines Alters sein Amt, das er so viele Jahre in vorbildlicher Weise zur Zufriedenheit aller Schützenbrüder verwaltet hat nieder und bestimmte Schützenbruder Joseph Morfeld (Walachei) zu seinem Nachfolger. Der neue Vereinsführer dankte der Versammlung für das Vertrauen und versprach, seine ganze Kraft in den Dienst des Vereins zu stellen.* Wo die Protokolle aus der Kriegszeit geblieben sind, ist nicht bekannt. Möglicherweise sind sie vernichtet worden, weil sie nach Ende der Nazizeit als belastend empfunden wurden.

Auch heute ist es nicht immer einfach, über diese Zeit zu berichten. Zwar leben die Akteure nicht mehr, aber die Familien wären sicher nicht begeistert, wenn ihre Namen in bestimmten Zusammenhängen auftauchten. Daher gehe ich damit stets sehr vorsichtig um. Andererseits ist auch diese Zeit ein Teil unserer Dorfgeschichte, die nicht in Vergessenheit geraten darf. Nach Auskünften älterer Rixbecker hat es in Rixbeck in dieser Zeit keine schlimmen Vorkommnisse gegeben, wie zum Beispiel in Nachbarorten, dennoch gab es Vorkommnisse, die aus heutiger Zeit negativ zu beurteilen sind, wie z.B. Fälschungen bei Abstimmungen und Wahlen, eine mehr oder weniger gute Behandlung der Fremdarbeiter, eine Erschwerung der Arbeit der Kirche...

Der Rixbecker Ortszellenleiter übrigens wurde noch vor Kriegsende aus der Partei ausgeschlossen, weil er einem Fremdarbeiter ein Butterbrot zur Arbeit mitgebracht hatte. Dafür wurde er angezeigt und vor Gericht gestellt. Lediglich seine Beredsamkeit und die Argumentation, er habe mit der Verpflegung die Kriegsproduktion stärken wollen, bewahrten ihn vor der Deportation und führten „nur“ zum Parteiausschluss.

Wir sollten uns hüten, von heute aus die damalige Situation zu bewerten. Wenn wir in den Protokollen von 40 Arbeitslosen in Rixbeck lesen, dann sind zwei Drittel der arbeitsfähigen Männer betroffen. Da kann es nicht wundern, dass viele die Verbesserung der Situation nach der Machtergreifung begrüßten.

Stehen wir zu unserer Schützengeschichte, die auch die deutsche Geschichte widerspiegelt!

Calvary Chapel Lippstadt e.V.

Heute wollen wir uns als Calvary Chapel Lippstadt e.V. einmal vorstellen, denn schon seit über einem Jahr feiern wir sonntags regelmäßig Gottesdienst im Rixbecker Freizeitzentrum.

Calvary Chapel Lippstadt (CCL) begann im Frühjahr 2006 mit einer neuen Gemeindegründungsarbeit in Lippstadt. Die CCL gehört der weltweiten Calvary Chapel Bewegung, einem losen Verbund von evangelikal, freikirchlichen Gemeinden an. Schon mehr als 1500 Gemeinden gibt es weltweit. In 2007 konnte der eingetragene Verein in Lippstadt gegründet werden.

Die Hauptpfeiler einer jeden „Chapel“ sind biblische Lehre, musikalische Anbetung und Gebet. Die Gestaltung der Treffen und Gottesdienste ist durch einen zeitgemäßen, modernen Musikstil geprägt, der auch als Worship-Musik bekannt ist. Immer donnerstags, 19:30 Uhr, findet im Haselbusch 10 ein Bibelworkshop statt. Zurzeit kommen ca. 10 Personen. Bei größerem Interesse ist ein weiteres Treffen geplant. Die Teilnahme ist jederzeit möglich. Wer die Bibel besser kennen lernen möchte und entdecken will, was die Bibel für sein persönliches Leben zu sagen hat, der ist hier genau richtig.

Immer sonntags, 10:30 Uhr, feiern wir Gottesdienst in den Räumen des Freizeitentrums in Rixbeck. Hierzu laden wir recht herzlich ein. Wenn möglich bringen Sie Ihre Kinder mit. Unsere Gottesdienste sind durch eine lockere, familiäre Atmosphäre geprägt. Anschließend ist immer noch Zeit für ein Gespräch oder eine Tasse Kaffee. Manchmal findet nach dem Gottesdienst auch ein Mittagessen statt oder man organisiert gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Calvary kommt übrigens von dem lateinischen Wort "calvarius" und ist der gängige englische Ausdruck für Golgatha, den Ort, an dem Jesus gekreuzigt wurde. Chapel ist ebenfalls Englisch und kommt von "capella", was soviel wie "Versammlungsraum" bedeutet. Für uns ist es wichtig, dass wir unseren Gästen und Gottesdienstbesuchern die Bibel lehren und erklären können, wobei wir Vers für Vers alle Bücher der Bibel behandeln.

Unter www.cc-lp.de kann man eine wöchentliche Andacht bestellen. Ebenso findet man dort u.a. die aktuellen Veranstaltungstermine, Buchtips oder eine Bildergalerie. Mehr Information zur Arbeit von Calvary Chapel Lippstadt e.V. gibt es auch telefonisch unter 02941 274 110.

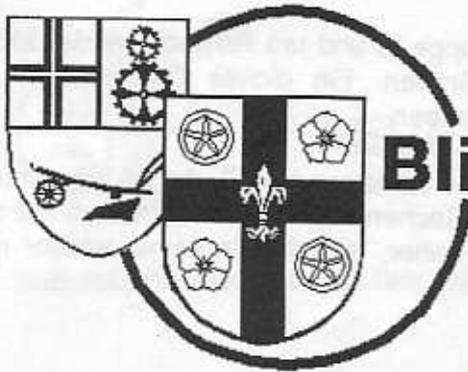
Rixbeck stellt Bundesmeister

Am Pfingstwochenende nahmen die Rixbecker Badmintoncracks äußerst erfolgreich an den diesjährigen DJK Bundesmeisterschaften in Everswinkel teil. Die 18 Rixbecker Teilnehmer kehrten zufrieden mit 6 Bundesmeistertiteln, einem zweiten und 6 dritten Plätzen zurück.

In der Altersklasse U13 erkämpfte sich Marius Handke den Bundesmeistertitel im Einzel und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Lea Nawrocki belegte im Mädchen-Einzel den dritten Platz und erreichte außerdem mit ihrer Partnerin Lena Seifert von der DJK Saxonia Dortmund den Bundesmeistertitel im Mädchen-Doppel. In der Altersklasse U15 belegte Marius Handke mit Katharina Sommerfeld den dritten Platz im Mixed. Auch in der Altersklasse U17 war Marius Handke aktiv. Zusammen mit Daniel Lakmann wurde er Dritter im Jungen-Doppel. Katharina Sommerfeld erreichte mit Stefanie Renneke im Mädchen-Doppel den dritten Platz. Sarah Piepenbreier wurde im Mädchen-Einzel nach einer imponierenden Leistung Bundesmeisterin. Im Vorjahr belegte Sarah bereits den dritten Platz im Einzel. In der Altersklasse U19 erreichte Sarah Piepenbreier mit Magnus Handke den zweiten Platz im Mixed. Magnus Handke wurde Dritter im Jungen Einzel.

Bei den Senioren wurde Kai Einhoff gleich zweimal Bundesmeister in der Klasse C. Nachdem sich Kai im Vorjahr bei den Bundesmeisterschaften einen Bänderriss zugezogen hat, sicherte er sich in diesem Jahr den Titel im Einzel und mit Magnus Handke im Herren-Doppel. Bianca Cirivello wurde Bundesmeisterin im Einzel und zusammen mit Sarah Piepenbreier dritte im Damen-Doppel.

Die Betreuer waren mit der diesjährigen Ausbeute sehr zufrieden. Auch die Teilnehmer, die am Ende nicht auf dem Treppchen gelandet sind, konnten mit ihrer Leistung zufrieden sein. Die Teilnahme an den nächsten Bundesmeisterschaften im Rheinland-Pfälzischen Plaidt ist bereits fest eingeplant.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: II/08
April, Mai, Juni

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt**

Aus der Bevölkerungsstatistik

Gegen den Trend in der Stadt ist die Bevölkerung in Rixbeck um 6 Personen auf 1159 (596 weiblich, 563 männlich) gewachsen. Jeder 61. Lippstädter kommt also aus Rixbeck. Die größte Steigerungsrate gibt es bei den Senioren über 65 Jahren; damit gehört Rixbeck zu den 3 Orten innerhalb der Stadt mit dem höchsten prozentualen Anteil in dieser Altersgruppe.

0-5	6-14	15-19	20-39	40-64	Ü 65	ges
55	124	73	246	410	251	1159

Auch in der Gruppe der 6 bis 14-jährigen gehört Rixbeck zu den führenden Ortsteilen. Obwohl die Zahl der jungen Erwachsenen im Elteralter unverändert hoch ist, gibt es einen starken Einbruch bei den bis 5-jährigen. Im letzten Jahr gab es ganze 5 Geburten. Wurden in diesem Jahr noch 20 Kinder aus Rixbeck eingeschult, werden es in 6 Jahren 75% weniger sein. Der Kindergarten dürfte auch bei Aufnahme von unter 3-jährigen in seinem Bestand als 3-Gruppen-Kindergarten gefährdet sein.

Die Veränderung in der Bevölkerungsstruktur von 2002 zu 2008 zeigt diese Tabelle.

2002-2008	0-5 J.	6-14	15-19	20-39	40-64	Ü 65
absolut	-46	-3	+26	-116	+44	+53
prozentual	-50%	-0%	+55%	-32%	+12%	+27%

Bürgerring zieht Bilanz

In der Generalversammlung des Bürgerrings konnte der Vorsitzende Wolfgang Werther eine positive Bilanz ziehen. Das Freizeitzentrum (FZ) ist völlig ausgebucht. Gebührenanhebung und Sparmaßnahmen haben dazu geführt, dass wieder eine gesunde Kassenlage vorhanden ist und Investitionen in das Haus wieder möglich werden. Von Seiten des Eigentümers (Stadt Lippstadt) wird das marode Dach des Altbaus teilweise saniert. Der Besuch der Generalversammlung sollte allerdings besser sein.

Senioren aktiv!

Drei Seniorengruppen treffen sich im Freizeitzentrum Rixbeck.

Jeden 3. Dienstag die Männer, jeden 4. Dienstag die Frauen. Schon seit 1976 besteht der **Altenkreis**.

Nach dem Tode von Frau Kück hat Frau Brier nun die Leitung übernommen. Die Damen über 75 (jung und voll Schwung und nicht uralt!) treffen sich montags einmal monatlich im Freizeitzentrum.

Endlich - die Erdtrecker sind weg!

Die Anfuhr von Erde aus dem Bodenaushub ist Gott sei Dank beendet. Teilweise war die „Treckerkarawane“ kaum noch zu ertragen. So sperrten im Februar die Fahrer von sich aus die Unterführung, da ein sicheres Fahren dort nicht mehr möglich war.

Die jetzt verfüllte „Neue Grube Timmermann“ war übrigens zweimal 1981 und 1983/84 Ziel von wissenschaftlichen Untersuchungen der japanischen Forscherin H. Yun und der Uni Bonn (R.Küppers). Dabei wurden Kleinlebewesen (Kalkschaler) aus dem Erdzeitalter der Oberkreide (vor 85 Millionen Jahren) gefunden.

Miteinander auf dem Tenzel

Der „Tenzel“ ist Rixbecks beliebtester Rundweg für Fußgänger, Radfahrer und Hundebesitzer. Alle können mit etwas gutem Willen miteinander auskommen. So ist es häufig zu beobachten, dass Radfahrer „danke schön“ sagen, wenn ein Fußgänger Platz macht. Die Hundebesitzer sind aufgefordert auf Sauberkeit zu achten. Es ist wirklich nicht schön, immer den Hundehaufen auszuweichen. Außerdem besteht Leinenpflicht. „Mein Hund ist aber lieb“ mag ja stimmen, für einen Spaziergänger kann er aber Ängste auslösen. Wenn man aufeinander Rücksicht nimmt, dürfte es keine Probleme geben. Auf dem Tenzel sind verdorrte Bäume ersetzt und weitere gepflanzt worden – insgesamt 29! Bald haben wir eine Tenzel-Allee.

Post-Öffnungszeiten: Vormittags eine Stunde

Die Rixbecker Poststelle hat offiziell vormittags für eine Stunde geöffnet und zwar von 10 bis 11 Uhr. Darüber hinaus wird niemand abgewiesen, der zu den allgemeinen Ladenöffnungszeiten, kommt. Außerhalb dieser Zeiten hat auch Frau Innocenti ein Recht auf Privatleben!

Frühjahrsputz in Rixbeck

Anfang März waren Kinder, Jugendliche und die Pfadfindergruppe in und um Rixbeck wieder aktiv. Dabei sammelten sie wieder ein Menge Müll aus den Gräben. Ein dickes Dankeschön an Silvia Lakmann und Heiko Koch, die die Sammlung organisiert haben.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den neuen Altkleidercontainer am FZ, der so gut genutzt wird, dass er schnell überquoll. So stellten einige Spender ihre Sachen ungeschützt daneben. Mit der Folge, dass sie durch Nässe unbrauchbar wurden. Wir bitten daher, falls der Container wieder mal voll sein sollte einen anderen Sammelpunkt anzufahren.

Hansetag in Salzwedel vom 05.-08.06.2008

Wir alle haben sicherlich noch den tollen Hansetag in Lippstadt in Erinnerung. In diesem Jahr findet der Hansetag vom 5. bis 8. Juni 2008 in Salzwedel statt. Das liegt ca. 300 km von uns, nordöstlich von Wolfsburg. Aus dem Gedanken: „Da fahren wir auf jeden Fall einen Tag hin“ ist die Idee geboren: Wir könnten ja auch einen Bus chartern und mit **vielen** netten Menschen den Hansetag besuchen.

Wie hoch die Kosten für die Busfahrt genau sind, hängt natürlich von der Anzahl der Mitfahrer ab. Schätzungsweise liegen sie bei ca. 15,00 – 20,00 EUR pro Person. Abfahrt würde morgens ca. 6.30 Uhr sein. Abfahrt von Salzwedel ca. 17.30 – 18.00 Uhr, nach Absprache evtl. auch früher oder später.

Wer also Lust hat, am **7. Juni 2008** mit uns zu fahren, melde sich bitte bei Marlies Jungemann, Unterdorf 102, Rixbeck, Tel. 02941/21500.



SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V. **- Jugendabteilung -**

Homepage: www.Alpinia-Rixbeck.de

Abenteuerhalle 2008

Die diesjährige Abenteuerhalle am 27. Januar fand erneut in der Dedinghauser Sporthalle statt. Hierzu bauten die Betreuer für die sechs teilnehmenden Kinder unter anderem einen Kletterpark aus Seilen, Bänken und Kletterwänden, ein Trampolin oder die Riesenschaukel in Form einer großen Matte auf. Die zwei Stunden wurden zudem mit den durchgeführten Wahlen (siehe unten) und diversen kleineren Spielen, wie „Sockenfangen“, „Zombie“ oder „Bäumchen wechsel' dich“ ausgefüllt.

Auch wenn es am Ende allen Kindern durchweg gefallen hat, bleibt für die Jugendabteilung zu hoffen, dass die Teilnehmerzahl im nächsten Jahr wieder ansteigen wird.

Jugendvorstand mit neuer Zusammensetzung

Zu Beginn des Jahres 2008 gab es für die Kinder und Jugendlichen des Vereins im Rahmen der Abenteuerhalle wieder die Möglichkeit ihren Vorstand für die kommenden zwei Jahre zu wählen. Durch die erfolgten Neuwahlen ergibt sich gegenüber den Vorjahren nun, wie auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt, folgende Besetzung:

Jugendleiterin:	Vanessa Müller
Stellvertretender Jugendleiter:	Dominic Beckschulte
Jugendwartin:	Ramona Schumacher
Stellvertretender Jugendwart:	Kai Einhoff
Weitere Mitglieder:	Kerstin Finkeldei, Daniel Lakmann, Ulrich Beckschulte

Zudem gilt Anne Bolte und Andreas Schütte besonderer Dank für ihre Unterstützung während des abgelaufenen Jahres 2007. Ohne die tatkräftige Unterstützung der beiden wäre die Durchführung vieler Aktionen nicht möglich gewesen.

Gleichermaßen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung gilt Mariana Einhoff, die seit diesem Jahr nicht mehr zum aktiven Jugendvorstand zählt.

Ulrich Beckschulte (Jugendpressewart)

Rixbecker Badmintoncracks feiern zwei Meistertitel

Die erste Jugendmannschaft des SV Alpinia DJK Rixbeck wurde in diesem Jahr Meister in der Badminton Meisterklasse Nord II.

Das ist sportlich gesehen der mit Abstand größte Erfolg, den Alpinia Rixbeck bisher verzeichnen konnte.

In dieser Saison galt es, sich in der stark besetzten Staffel gegen die Mannschaften aus Brakel, Marsberg, Hövelhof, Paderborn und Lippstadt durchzusetzen.

Nach insgesamt zwei Niederlagen und einem Remis schafften die Rixbecker Badmintoncracks den größten Erfolg der Vereinsgeschichte.

Mit drei Punkten Vorsprung konnte letztlich Hövelhof auf Platz Zwei verwiesen werden.

Drei Wochen nach diesem Erfolg legten die Rixbecker Senioren nach.

Nach dem die zweite Seniorenmannschaft in der Saison 2006/2007 die Meisterschaft am letzten Spieltag um einen Punkt verpasste, sicherte sich die „Zweite“ die Meisterschaft am letzten Spieltag im Spitzenspiel in Soest.

Letztlich wurden die Rixbecker souverän mit nur einem Verlustpunkt ungeschlagener Meister und steigen somit in die Kreisliga auf.

Die weiteren Platzierungen der Rixbecker Badmintoncracks:

Die erste Seniorenmannschaft wurde Dritter in der Kreisliga.

Die zweite Jugendmannschaft wurde Vierter in der Jugend-Normalklasse.

Die Minimannschaft wurde Fünfter in der Mini-Mannschaftsklasse.

Das Jahr 2007 im Rückblick

Erste Mannschaft auf Rang 3 in der Kreisliga

Zweite Mannschaft auf Rang 2 in der Kreisklasse

Erste Jugendmannschaft auf Rang 3 in der Meisterklasse

Zweite Jugendmannschaft auf Rang 5 in der Normalklasse

Minimannschaft auf Rang 4

Teilnahme an folgenden Turnieren:

- Kreismeisterschaften Senioren (2 Titel)
- Kreismeisterschaften Schüler / Jugend (3 Titel)
- Stadtmeisterschaften Senioren
- Stadtmeisterschaften Schüler / Jugend (2 Titel)
- DJK-Bundesmeisterschaften in Solingen (6 Titel)

Stand heute:

Erste Mannschaft auf Rang 2 in der Kreisliga

Zweite Mannschaft auf Rang 1 in der Kreisklasse

Erste Jugendmannschaft auf Rang 2 in der Meisterklasse

Zweite Jugendmannschaft auf Rang 4 in der Normalklasse

Minimannschaft auf Rang 5

Fachwart: Andreas Schütte (gewählt am 20.12.2006)

Turniere 2008:

Wir richten die Kreismeisterschaften Schüler / Jugend aus.

Nur mit der Mithilfe Vieler wird das ein Erfolg für uns.

Dank:

- Trainer und Betreuer
- Mannschaftsführer
- Eltern

Schützenfest in der Weimarer Zeit

(Originalzitate in kursiv, Erklärungen in Klammern)

1921 wurde in geheimer Wahl Martin Morfeld zum Oberst gewählt. Während der Versammlung gelangte ein Faß Friedensbier in Anstich.

Unter Verschiedenes vermerkt der Schriftführer Franz Jürgensmeier: *Dieser Punkt der Tagesordnung gestaltete sich sehr mannigfaltig und führte zu lebhaften Aussprachen. So wurden für die gefallenen Krieger 2 Messen genehmigt, die Schützen-Königin sollte einen Orden erhalten, der Oberst beantragte die Krönungsfeier am Schützenfestmontag festlicher zu begehen. Folgendes wurde beschlossen: die Krönung des neuen Königspaares im Anschluß an den Festzug auf dem Schützenzelte vorzunehmen. Wie sich die Krönung gestalten sollte, wurde dem Vorstand überlassen. Der Antrag für das nächste Fest auch einen Kron- und Zepterprinz einzuführen wurde einstimmig angenommen. Im Anschluß waren noch 20 Schützenkuchen ausgewürfelt, der Überschuß von 20 Mark floß in die Kasse.*

Am 14. und 15. Mai 1922 gab es wieder ein Schützenfest.

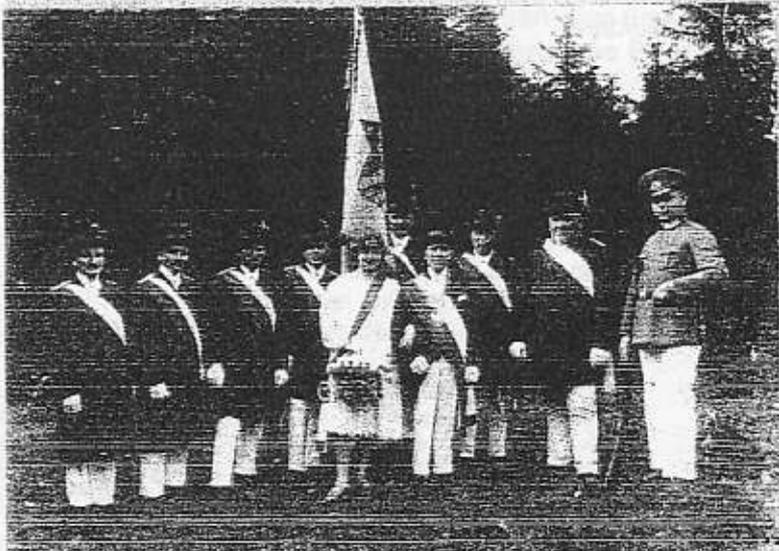
Wie im Vorjahr so war auch in diesem Jahr das Fest vom herrlichsten Wetter beschieden. Eine solche Volksmenge hatte Rixbeck wohl noch nie zuvor gesehen. Mit bewundernswürdiger Weise traten die Schützen alle ein für Ordnung so daß der Sonntag einen herrlichen Abschluß fand. Am Montag begann das übliche Vogelschießen. War im Vorjahr schon ein Kampf um die Königswürde, so riß man sich an diesem Tag förmlich um die Gewehre, zumal in diesem Jahr auch Kron- und Zepterprinz hinzu kommen. Die Königswürde errang Herr Josef Morfeld der sich seine Gemahlin zur Königin erwählte. Kronprinz wurde Herr Stefan Marke und Zepterprinz Herr Heinrich Marke. Nach dem Vogelschießen brachte der geschlossene Verein den Bewohnern der Neuen Brücke ein Ständchen. Die festliche Aufnahme und gute Bewirtung brachte bald dem Vereine eine vorzüglich gehobene Stimmung. Der Nachmittag verlief wieder in der besten Stimmung. Das Fest fand auch in diesem Jahre wieder einen herrlichen Abschluß. Die Nachfeiern am Dienstag und folgenden Tagen zeigte so erste deutlich wie gut das Fest gefallen hatte. Möge dem Verein noch oft ein solches Freudenfest beschieden sein.

Im Februar 1923 wird das für den 14. und 15. Mai geplante Fest mit folgender Begründung abgesagt.

Dann ergriff der Oberst das Wort und schilderte in markigen Worten die für ganz Deutschland schändliche Ruhrbesetzung durch unsere Feinde. Daß infolge der Besetzung ein großer Teil der Deutschen Bevölkerung gleichsam geknechtet würde, sei es auch für uns nicht angebracht in diesem Jahr ein Freudenfest zu feiern. Einstimmig wurde so beschlossen in der Hoffnung für das kommende Jahr bessere Verhältnisse zu finden.

1924 gab es wiederum kein Schützenfest, Da die Gemeinde eine Kirche bauen wollte, waren die älteren Mitglieder gegen ein Fest, die jüngeren wollten ein Fest feiern zu Gunsten des Kirchbaus. *Es folgte eine lebhafte Diskussion. Dann gaben die jüngeren Mitglieder auf.*

Im Juni des gleichen Jahres wurde darüber diskutiert, ob sich der Schützenverein an der Grundsteinlegung zur Kirche beteilige. Es gab eine lebhafte Diskussion. Da der Verein ein weltlicher sei und die Feier eine kirchliche, wurde beschlossen, nicht in Schützenuniform teilzunehmen *mit Ausnahme der Fahne.*



Das älteste bisher bekannte Foto von einem Königspaar

Königspaar 1927 Josef Schweins und Thea Corzillius (Dicke) mit Vorstand und Fahne
Zweiter von rechts
Oberst Martin Morfeld
(wer kennt noch andere auf dem Foto – bitte melden!)

Am 17. und 18. Mai 1925 wurde wieder ein Schützenfest gefeiert. Der Überschuss bis auf 25 Mark floss dem Kirchbau zu. Kron- und Zepterprinz wurden wieder abgeschafft. Beim Schützenfest 1925 wurde der Besuch an der neuen Brücke (So hieß zu dieser Zeit der Bereich am Wasserturm, die Bezeichnung Klein-Bethlehem kam erst später auf!) von Montag nach dem Vogelschießen auf Samstag abend vorverlegt.

Wegen der schlechten Wirtschaftslage und der Arbeitslosigkeit wurde 1926 kein Fest gefeiert. Die schon erfolgte Bestellung der Zelte, musste wieder rückgängig gemacht werden.

Der Bericht über das Schützenfest 1927 stellt mit Stolz (die einzige Stelle, die im Protokollbuch unterstrichen ist) heraus: Am Montag um 7 Uhr war Antreten zum gemeinschaftlichen Kirchgang. Die Schützen hatte sich wieder zahlreich eingefunden, um zum ersten mal der Schützenmesse in der (neuen) Rixbecker Kirche beizuwohnen.

Der Vorsitzende lobte die Einigkeit und Brüderlichkeit im Rixbecker Schützenverein, welche mustergültig war und bat die Schützen in diesem Sinn weiter zu arbeiten. auf daß der Rixbecker Schützenverein wachse, blühe und gedeihe. Man beschloss einen Schrank für die Sakristei zu stiften und ein Gitter für die Turmkapelle..

Unstimmigkeiten über die Bedürfnisanstalten aus Dedinghausen konnte ausgeräumt werden. Da der Verein den Dedinghausern laut Kassenbuch einen Betrag von 437,75 Mark bezahlt hatte, sei man Mitbesitzer, so sei auch die Reparatur von 298 Mark zu zahlen

1928 wurde Anton Jungemann zum Oberst gewählt. Die Kirche erhielt eine Spende von 500

Mark. 1929 stiftete Ortsvorsteher Thiemeyer einen neuen Vogelbaum, erstmals wurde eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen,

Der Oberst erwähnte, daß er von allen Mitgliedern verlange, daß Anstand und gute Sitte gewahrt würde. Zur Zeit des Festes gelte dieses besonders beim Tanz.



Schützensiegel von 1929

(Anmerkung: Aus dieser Zeit stammen auch Hinweiszettel an Tanzzelten aus der Umgegend – nicht aus Rixbeck – „Schiebe- und Wackeltänze sind verboten“)

1930 ist vermerkt. Für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgte der Mandolinen Klub „Eichengrün“ Rixbeck. (Das waren Rixbecker Männer, die sich im Hause Gärtner trafen und dort unter Leitung des Schneiders übten.)

1931 sollte am 3. Sonntag im Mai das Schützenfest gefeiert werden. In der Generalversammlung im Januar 1931 führt dann der Oberst aus daß die Zeiten sehr schlecht seien, so daß ein großer Teil des deutschen Volkes sich in großer Not befünde. Auch die Gemeinde Rixbeck sei hiervon schwer getroffen. Der eine Teil des Ortes stehe im Kampf um Erhaltung der heimatlichen Scholle, während dem größten Teil das Recht genommen ist, durch der Hände Arbeit für sich und die Seinen den Lebensunterhalt zu verdienen. Zählen wir doch in den Reihen unseres Schützenvereins 40 Arbeitslose. Bedenkt man dann noch der vielen älteren Gemeindebürger, die kein Verdienst mehr finden, so sieht man recht, in welcher schlechten Zeit wir leben. Darum stelle er den Antrag in diesem Jahr auf ein Schützenfest zu verzichten. In der Aussprache, die sehr rege war, wurde besonders hervorgehoben, daß das Rixbecker Schützenfest sich als Volksfest eines guten Rufes erfreue. Um diesen guten Ruf zu erhalten, sei es nicht angebracht ein Fest zu feiern, wenn nicht alle Kreise der Gemeinde sich daran beteiligen können. Einstimmig wurde beschlossen, auf ein Schützenfest zu verzichten. Ein Jahr später wurde der gleiche Beschluss für 1932 gefasst. Es solle aber der Schützenbeitrag von 1,50 Mark freiwillig bezahlt werden zu Gunsten der Kirche. Es wurde nochmals betont, daß es ein freiwilliger Beitrag ist wer keine 1,50 Beitrag bezahlen kann könne auch weniger geben.

1933 wird dann wieder ein Schützenfest gefeiert, da nach längerer Aussprache in geheimer Wahl mit 34 zu 15 Stimmen dafür gestimmt worden war.

Fazit: Die Zeit zwischen dem 1. Weltkrieg und dem Beginn der Nazi-Zeit ist geprägt von wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Sehr deutlich wird die Bindung des Schützenvereins an die Kirche, für deren Bau viele Hilfen gegeben werden.



Schützenverein Rixbeck e.V.



Rixbeck im März 2008

Vom 17. bis 19 Mai 2008 feiern wir unser diesjähriges Schützenfest.

Das Frühjahr hat begonnen und so Laufen schon die Vorbereitungen für das Schützenfest in Rixbeck. Unser Königspaar **Manfred und Barbara Berensmeier** haben schon den größten Teil ihrer Regentschaft hinter sich gelassen. Viele unvergessliche Stunden hat das Königspaar, gemeinsam mit dem charmanten Hofstaat, bisher erlebt und so freuen sie sich auf den Höhepunkt am 3. Wochenende im Mai.

Dieses Jahr liegt Pfingsten ein Wochenende vor unserem Schützenfest, was nur sehr selten vorkommt. Ausschlaggebend dafür ist der Kirchenkalender, der sich nach den Vollmondphasen richtet und dieses Jahr die Termine wirklich früh beinhaltet.

Vom 17. bis 19. Mai sind alle Rixbecker Bürger eingeladen, gemeinsam mit ihren Freunden und Bekannten, und alle Gäste von nah und fern, auf unserem Festplatz am Fuße der Rixbecker Alpen ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Am 3. Mai findet das diesjährige Jungschützenkönigsschießen das erstmal auf unserem Schützenplatz statt. **Magnus Handke** sicherte sich im letzten Jahr mit dem 163. Schuß die Königswürde. Auch hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Am 4. Mai findet die letzte Versammlung vor dem Schützenfest statt, an der sich das Vorexerzieren und das traditionelle Kinderschützenfest anschließen. Das amtierende Königspaar Frieda Grundmann und Sven Kowatz wird die Königswürde an ein neues Kinderkönigspaar abgeben. Nachdem die Kinderkönigswürde errungen wurde, wird gemeinsam mit dem Spielmannszug Verne ein kleiner Umzug gemacht.

Wer noch Fahnen mit dem Rixbecker Wappen benötigt, der kann sich beim Schriftführer Bernd Piepenbreier melden.

Seit April 2007 hat der Rixbecker Schützenverein seine eigene Homepage. Hier findet man aktuelle Termine und Nachrichten, aber auch interessante Berichte und Bilder. Einfach mal reinschauen !!!

www.schuetzenverein-rixbeck.de

Jubelkönigspaare im Jahre 2008:

50 jähriges Jubelkönigspaar **Alois Knapp † und
Huberta Schulte Thiemeier**

40 jähriges Jubelkönigspaar **Ernst Hasler und
Ehefrau Regina Hasler**

25 jähriges Jubelkönigspaar **Josef Berensmeier und
Ehefrau Magdalene Berensmeier**

Die nächsten **Termine** noch einmal kurz zusammengefasst.

30.04		Fest Stadtschützenring in Mettinghausen
03.05		Vogelschießen der Jungschützen auf dem Rixbecker Schützenplatz
04.05	10:00 Uhr	Mitgliederversammlung, Vorexerzieren und Kinderschützenfest
10.05	13:30 Uhr	Grünholen (Abfahrt ab Kirche)
14.05	19:00 Uhr	Kränzen auf dem Hof Schulte-Thiemeyer
17.05 - 19.05		Schützenfest auf dem Festplatz

Oberst:
Bernhard Dietz-Schäfermeyer
Oberdorf 33
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 10668

Rendant:
Antonius Jungemann
Unterdorf 59a
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 23469

Schriftführer:
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT LIPPSTADT



Feuer- und Rettungswache Lippstadt, Geiststraße 48, 59555 Lippstadt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher:

Unterbrandmeister Christian Dicke
Tel.: 02941/980-534 oder 980-642 (d.)
Mobil: 0171-5494718

Stellv. Pressesprecher:

Brandmeister Thomas Nollkämper
Tel.: 02941/658434 (privat)
Mobil: 0172-5775622

Lippstadt, den 21.01.2008

Deutlicher Anstieg der Einsätze im Jahr 2007

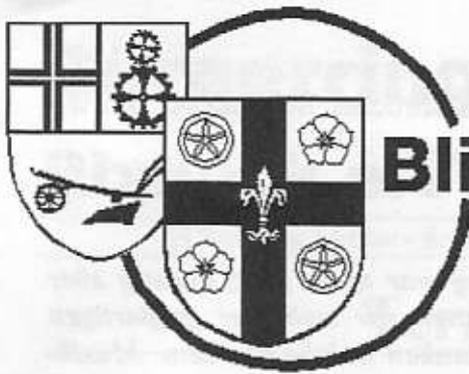
Zur Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe Rixbeck trafen sich die Mitglieder der Löschgruppe im Freizeitzentrum in Rixbeck.

Als Gäste konnte Löschgruppenführer Helmut Berensmeier die Ortsvorsteherin Margret Vossebürger, den Ehrenlöschgruppenführer Anton Knapp, den Zugführer Reinhard Falkenstein und von der Wehrführung Bernd Peterburs und Hubert Diederich begrüßen. Nach der Begrüßung ließ Schriftführer Christian Dicke anhand des Tätigkeitsberichts das Jahr 2007 Revue passieren. Das Jahr 2007 wurde durch die vielen Einsätze (Orkan Kyrill, Hochwassereinsätze über mehrere Tage) geprägt. Im Detail stiegen die Einsätze von 3 (2006) auf insgesamt 32. Im Mai 2007 nahm die Löschgruppe erfolgreich am Leistungsnachweis in Lippetal-Hultrop teil. Im Verlauf des letzten Jahres trafen sich die Kameraden zu etlichen Dienstabenden. Es fanden insgesamt 5 Zugübungen statt. Auch im Bereich der Ausbildung waren die Rixbecker Feuerwehrleute aktiv. Thomas Schütte und Christian Dicke nahmen an einem Sprechfunkerlehrgang teil. Christian Dicke nahm an einem Gefahrgut-Lehrgang teil. Michael Mintert absolvierte erfolgreich den Grundehrgang und den so genannten Atemschutzgeräteträgerlehrgang. Heike Gösmann, zuständig für die Notfallseelsorge, bildet sich auf zahlreichen Seminarveranstaltungen am Institut der Feuerwehr in Münster weiter.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Leistungsnachweis 2007 in Lippetal-Hultrop wurde an Michael Mintert das Leistungsabzeichen Bronze (eine Teilnahme) verliehen. Frederic Schmidt bekam das Leistungsabzeichen in Silber für die dritte Teilnahme. Für die fünfte Teilnahme wurde Hubertus Dietz mit dem Leistungsabzeichen in Gold geehrt.

Die Rixbecker Ortsvorsteherin Margret Vossebürger bedankte sich noch mal persönlich bei den Mitgliedern der Löschgruppe für die große Einsatzbereitschaft, als im vergangenen Jahr im Stadtteil die Straßen und Keller unter Wasser standen.

Zum Abschluss blickte Helmut Berensmeier auf die Termine für das Jahr 2008. Die Löschgruppe wird am Leistungsnachweis in Rebbecke teilnehmen und eine Radtour oder Planwagenfahrt ist ebenfalls geplant.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: I/2008
Januar, Februar, März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr
wünscht Euch Allen das Blickpunkt-Team



Krippe in der Rixbecker Kirche

Bürgerring und Ortsvorsteherin laden ein zum

Neujahrsempfang

Samstag 5. Januar 2008 um 15 Uhr im FZ

*Ein Jahr ist nichts, wenn man`s verputzt,
ein Jahr ist viel, wenn man es nutzt.
Ein Jahr ist nichts, wenn man`s verflucht,
ein Jahr ist viel, wenn man es ganz durchdacht.
Ein leeres Jahr ist Wahn, ein volles wahr,
sei jedem voll dies gute, neue Jahr.*

*Liebe Rixbecker, liebe Rixbeckerinnen,
Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2008.*

Ihre/Eure

Ragret Vorkob

-Ortsvorsteherin-

Jahreshauptversammlungen der Vereine

Die einzelnen Termine sind sowohl auf der vierteljährlichen Terminübersicht als auch in der Jahresübersicht des Bürgerrings zu finden.

Rutschgefahr am Tenzel!!!

Innerhalb der letzten 4 Wochen ist es am Tenzel im Bereich des Friedhofs zu mindestens 2 Stürzen gekommen. Wir weisen deshalb darauf hin, die „Abkürzung“ von Norden her mit Vorsicht zu genießen. Durch die vielen Regenfälle ist die Grasnarbe aufgeweicht, so dass man leicht ausrutschen kann.

Das Osterfeuer findet statt am Sonntag, 23. März 2008 um 19.00 Uhr auf dem Schützenplatz.

Dafür werden natürlich wieder Weihnachtsbäume und anderer Strauchschnitt gesammelt.

Mit diesem Termin verbindet sich in dieser Ausgabe ein Kuriosum:

Da wir mit dem nächsten Blickpunkt erst wieder zum 1. April 2008 erscheinen, wünschen wir bereits an dieser Stelle auch ein **Frohes Osterfest**.

Erданfuhr Alpenstraße/Elsternweg

Derzeit wird der Aushub der Bahnunterführung Unionstraße in Rixbeck endgelagert. Aufgrund der Wetterlage führt dies zu extrem starken Verunreinigungen im Bereich der Alpenstraße und des Unterdorfes. Die Stadt ist durch den Einsatz von Kehrwagen bemüht, den Schmutz auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Wenig hilfreich sind hierbei die Raser, die keine Rücksicht auf Fußgänger und Radfahrer nehmen. Diese werden durch das Spritzwasser im wahrsten Sinne des Wortes von oben bis unten beschmutzt!

In eigener Sache

Beim Abdruck der Chronik des Schützenvereins haben wir in der letzten Ausgabe einen Teil „unterschlagen.“ Wir liefern ihn hiermit nach.

Vom letzten Schützenfest vor dem 1. Weltkrieg liegt ein ausführlicher Bericht vor, den wir hiermit komplett abdrucken.

Schützenfest am 18. und 19. Mai 1913

Das Fest wurde in üblicher Weise gefeiert, die Witterung war nicht ganz günstig aber Stimmung war trotzdem eine fröhliche. Am meisten können wir wohl der großartigen Stimmung die unter den Gästen herrschte der Musik verdanken welche von dem Musikverein Harmonie ausgeführt wurde.

Am Montag Morgen begann in üblicher Weise das Vogelschießen. Die Königswürde errang Herr Anton Knapp welcher sich Fräulein Anna Lippsmeier zur Königin auswählte. Am Nachmittag war daß Fest rege besucht und in gemütlicher Stimmung bis zum andern Morgen gefeiert.

Einnahmen des Schützenfestes	1038,25 M
Ausgaben	<u>848,20 M</u>
	191,05 M
Rest von 1912	<u>16,30 M</u>
Summe	207,35 M
Im August 1912	
55 Liter Bier getrunken L 30 Pf	16,50 M
Bleibt ein Bestand	190,85 M
Sparkassen Bestand 1912	<u>334,25 M</u>
Zusammen	525,10 M

*

Kirche und Schützenverein standen sich immer sehr nahe, so wundert es nicht, dass die Volksmission in Esbeck dazu führt, das Schützenfest ausfallen zu lassen. Diese Mitteilung wurde im Patriot kurz mit einem Wort kommentiert: BRAVO

22. Februar 1914. Der Antrag des Herrn Oberst, das Schützenfest in diesem Jahr wegen der stattfindenden Mission in der Pfarrgemeinde Esbeck ausfallen zu lassen wurde einstimmig angenommen. Statt der Feier des Schützenfestes wurde beschlossen, im Sommer 1914 einen gemütlichen Sonntag bei einem Fäßchen frei Bier zu feiern. Der Vorstand beschließt am 19. Juli in den Gartenanlagen des Vereinswirts B. Koch 50 lt. f Bier und eine Kiste Zigarren zu verabreichen. Sollte die Menge Bier nicht ausreichen, kann 1/8 nachgeliefert werden.

*

Eine große Zäsur im Schützenwesen bringt der 1. Weltkrieg. In den Protokollen findet man nichts von einer Hurra-Stimmung, sondern die Sorge um die Familien und die Soldaten im Feld und deren Seelenheil. Mit der Familienhilfe hat der Verein schon ein kleines Sozialwerk aufgebaut.

18. August 1914

Die ganze Versammlung beschloss die bedürftigen Familien, denen der Ernährer zu den Fahnen einberufen wurden finanziell zu unterstützen.

Es wurde einstimmig beschlossen 350 Mark zu diesem Zweck zu verwenden. Familien mit bis zu 5 Kindern erhalten 3 Mark wöchentlich, mit mehr als 5 Kindern 4 Mark

Es wurde ferner beschlossen 50 Mark für Seelenämter der Kasse zu entnehmen.

Die Seelenmessen werden während der Dauer des Krieges in der Pfarrkirche zu Esbeck für die im Felde gefallenen Vereinsmitglieder gelesen. Für jedes fallende Mitglied wird ferner in Seelen-Hochamt gelesen.

Gebe Gott, daß alle alle Mitglieder des Rixbecker Schützenvereins gesund und fröhlich zurückkommen.

Nach dem Schützenfest von 1913 sollte es 8 Jahre dauern bis 1921 das nächste gefeiert wurde.



SCHÜTZENVEREIN RIXBECK e.V.

Einladung zur Generalversammlung

Am Samstag, den 12.01.2008 findet um 19:30 Uhr im Freizeitzentrum unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung durch den Oberst
2. Verlesung des Protokolls der Festabrechnung
3. Jahresbericht des Oberst
4. Rechenschaftsbericht des Rendanten und des Schießoffiziers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Anträge der letzten Generalversammlung
7. Neuwahlen zum Vorstand
stellvertr. Oberst: Josef Jungemann
Platzmajor: Hans-Martin Jungemann
Schriftführer: Bernd Piepenbreier
Fahnenkommandeur: Friedhelm Brede
Kompanieführer 2. Kompanie: Michael Mintert
Vorstandsmitglied: Josef Vossebürger
8. Aufnahme neuer Mitglieder
9. Verhandlungen zum Schützenfest 2008 und zum Winterball 2008
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Einladung zum Winterball 2008

Unseren Winterball feiern wir am **09. Februar, 20.00 Uhr** im Gemeindehaus in Mantinghausen. Alle Mitglieder mit Ihren Angehörigen und Freunden sind hierzu herzlich eingeladen.

Für die Hin- und Rückfahrt werden Busse eingesetzt

1. + 2. Bus

- 18.40 Uhr Eingang Dahlgarten (Bushaltehäuschen)
18.45 Uhr Gasthof Koch
18.50 Uhr Albrecht-Dürer-Strasse

1. Bus

01.00 Uhr ab Gemeindehaus

3. Bus

19.35 Uhr Königshaus Berensmeier, Haselbusch

2. + 3. Bus

02.00 Uhr ab Gemeindehaus

Am 7. März 2008 findet ein Klönabend der Senioren des Schützenvereins im Freizeitzentrum statt. An diesem Abend möchten wir gern einige Anekdoten und Geschichten von früher hören. Wer noch einige Bilder aus vergangenen Tagen des Schützenfestes hat, möge diese doch bitte mitbringen.

Allen Schützenbrüdern, Ihren Familien sowie der gesamten Gemeinde wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008

Der Vorstand

Jungschützen streichen Bushaltehäuschen

Am Samstag, den 22.09. haben die Rixbecker Jungschützen die Bushaltehäuschen im Unterdorf gestrichen. Bei strahlend blauem Himmel trafen sie sich um 11 Uhr, um zur Bushaltestelle im Unterdorf „Dahlgarten“ zu fahren. Nach kurzer Lagebesprechung ging es dann an die Beseitigung der starken Verunreinigungen, welches sich als schwieriges Unterfangen herausstellte, da die Schmiererein erst nach einigen Überstrichen abgedeckt wurden. Ebenfalls wurde das Fachwerk-Bushaltehäuschen an der Kirche, so gut es ging, gestrichen und von Malereien befreit.

Einen kurzen und unerwarteten Besuch erhielten die Jungschützen bei ihrer Aktion von dem amtierenden König, Manfred Berensmeier. Manfred ließ es sich nicht nehmen, eine kühle Kiste Bier vorbeizubringen, welche die Jungschützen mit viel Dank und natürlich Freude entgegen nahmen (auf diesem Wege noch mal vielen Dank).

Nach einer kleinen Stärkung am FZ führen die Jungschützen erneut zur Bushaltestelle im Unterdorf, um sie noch einmal zu streichen. Leider scheint immer noch ein wenig der alten Farbe durch.

Im Frühjahr 2008 wollen die Jungschützen bei Bedarf und Notwendigkeit evtl. ein weiteres Mal die Wartehäuschen streichen.

Terminankündigungen:

Abholen der Weihnachtsbäume für das Osterfeuer gegen einen Obolus von 1 EUR am Samstag, 12. und 19.01.2008 ab 10.30 Uhr. Anmeldungen bei Frederic Schmidt, Tel. 0160/98391035, Nicolai Schindler, Tel. 0175/4162634 oder Patrick Jungemann, Tel. 0172/2765840.

Jungschützenschießen in Rixbeck auf dem Schützenplatz, am Samstag, 03.05.2008 um 17.00 Uhr

Strauchschnittanfuhr für das Osterfeuer am Schützenplatz am 15.03.08 von 9.00 – 13.00 Uhr, 19.03.2008 von 17.00 – 19.00 Uhr und 22.03.2008 von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

.....

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist wieder soweit! In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Der **Kirchenchor** unseres Pfarrverbandes gestaltet am 1. Weihnachtstag um 9.00 Uhr das festliche Hochamt in der Pfarrkirche St. Martinus in Hörste.

Der Höhepunkt unserer Chorarbeit soll in einem *Chorkonzert* zum Ausdruck kommen, das unter dem Motto: **„Wo gesungen wird, dort lasst Euch nieder“**

am: Sonntag, den 13. Januar 2008 um: 16.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martinus Hörste gestaltet wird.

Mitwirkende sind: der Kirchenchor Esbeck-Hörste
der Lippe-Chor Hörste
die Trommelgruppe „Jakaranda“
der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Salzkotten
An der Orgel: Pater Christian Rolke

Zu diesem Chorkonzert und zum anschließenden kleinen Umtrunk im Pfarrheim sind alle Freunde der Musik ganz herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei!

Hinweis: Das Konzert wird am 27. Januar 2008 noch einmal aufgeführt und zwar zur Pfarrheimweihe in Bökenförde.

Liebe Rixbecker !

Seit September 2005 bieten wir nun in Rixbeck Tai chi und Kung Fu an, auch eine Meditationsgruppe gibt es bereits.

Wer uns nicht kennt, fragt sich vielleicht, was machen die da überhaupt?

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen unsere lieben Redakteure zu bitten, mal ein bisschen ausführlicher berichten zu dürfen.

Wir haben 6 Jahre in Thailand gelebt und dort bei einem chinesischen Arzt und Master, Master Joe Kherliang, Kung Fu und Tai chi gelernt.

Wir wurden zum Lehrer ausgebildet.

Seine Lehren beruhen auf einer 600jaehrigen Familientradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde.

Was ist Tai chi?

Vor etwa 3000 Jahren wurde Tai chi aus Kung Fu entwickelt. Die langsamen fließenden Bewegungen fördern Entspannung und Harmonie. In China ist seit langem bekannt, dass zwischen Emotionen und körperlicher Gesundheit eine Verbindung besteht.

Gerade in Deutschland, wo Stress und Hektik an der Tagesordnung stehen, ist es wichtig einen gesunden Ausgleich zu finden und zu lernen, die nötige Ruhe in sich selber zu finden und zu erhalten. Tai chi lehrt uns die Ruhe, um auch in stressvollen Zeiten entspannt bleiben zu können.

Bei regelmäßiger Übung können auch starke Emotionen positiv beeinflusst werden.

Die 81 yang-form des Tai chi ist eine sogenannte Lang-Form. Der lange Bewegungsablauf ist in 3 Teile unterteilt, die "3 Grade".

Tai chi kann auch in hohem Alter noch gelernt und ausgeführt werden.

Was ist Kung Fu?

Vor mehr als 3000 Jahren wurde Kung-Fu als Selbstverteidigungskunst entwickelt, es gehört zu den "Martial Arts".

Im Unterschied zu anderen Selbstverteidigungsarten spielt die Kultur hier eine große Rolle.

Respekt zum Lehrer und Mitschülern ist nur eine der wichtigen Regeln.

Die Schüler lernen sich zu konzentrieren, Koordination und Meditation und mit ihrem Können verantwortlich umzugehen.

Im antiken tibetanischen Kung -Fu des Master Joe Kherliang gibt es 7 Grade, die aufeinander aufbauen.

Verschiedene Stile stehen Fortgeschrittenen zur Auswahl.

Wir bieten Kindergruppen ab 6 Jahren an und Jugend- & Erwachsenengruppen.

Auch Mädchen lernen hier sich zu verteidigen!

Tai chi und Kung Fu: Wann und wo?

Im FZ Rixbeck,

Infos bei Familie Agneray, Telefon: 9785351

Einführung in die Meditation

Freitag, 08.02.2008

Nach dieser Einführung kennt der Teilnehmer die Grundlagen der Meditation und kann selbstständig zu Hause meditieren. Einstieg in eine Gruppe ist möglich.

90 Min., Teilnahmegebühr 20 EUR

Im FZ Rixbeck.

Bitte anmelden unter 02941/9785351

Allen Schützenern, ihren Familien sowie der gesamten Gemeinde wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008

Erfolgreiche Hinrunde für Alpinia Rixbeck

Die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck blickt auf eine erfolgreiche Hinrunde zurück. Sowohl die erste Jugendmannschaft als auch die zweite Seniorenmannschaft konnten in Ihren Staffeln die Herbstmeisterschaft für sich verbuchen.

Die zweite Seniorenmannschaft wurde in der Kreisklasse ohne Punktverlust souverän Erster vor den Konkurrenten aus Bremen, Soest, 1. BV Lippstadt, Wadersloh und Arnsberg. Die erste Seniorenmannschaft wurde trotz verletzungsbedingter Personalnot Zweiter in der Kreisliga.

Die erste Jugendmannschaft spielt in der Meisterklasse gegen die Jugendmannschaften des 1. BV Lippstadt, Marsberg, Brakel, Hövelhof und Paderborn und konnte in beeindruckender Weise die Herbstmeisterschaft erringen. So gut war bisher keine Rixbecker Jugendmannschaft platziert.

Die zweite Jugendmannschaft besteht zur Hälfte aus Jugendspielern und zur anderen Hälfte aus Spielern, die noch in der Schülermannschaft spielen könnten.

Unter diesen Voraussetzungen ist der vierte Tabellenplatz ein achtbares Ergebnis.

Die Minimannschaft wurde für diese Saison neu zusammengestellt und musste sich zunächst finden. So stellten sich die Erfolge erst zum Ende der Hinrunde ein. Ein fünfter Tabellenplatz lässt hoffen, dass man am Ende der Rückrunde noch ein, oder gar zwei Plätze weiter oben in der Tabelle landen könnte.

Die nächste größere Aktion der Rixbecker Badmintonabteilung sind die diesjährigen Vereinsmeisterschaften, die am 15. und 16. Dezember in der neuen Sporthalle am Dusterweg ausgetragen werden. Startberechtigt sind alle Mitglieder des Rixbecker Sportvereins, sowie alle Bürger Rixbecks.

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.
- Jugendabteilung -

Großer Andrang zum Schlittschuhlaufen

Am 25. November war es wieder soweit - die alljährliche Fahrt zum Schlittschuhlaufen ins Eissportzentrum am Möhnesee stand an. Mit insgesamt 25 Kindern startete die Reise an der Ricksbäcker Kirche.

Trotz Kälte in der Halle kam der Spaß bei den mitgereisten Kindern und Betreuern nicht zu kurz und so schaute man in viele enttäuschte Gesichter, als es nach knapp zwei Stunden auf dem Eis hieß: „Fertig machen für den Heimweg.“ An bereitgestellter Verpflegung fehlte es nicht, sodass die Kinder sich unten auf der Eisfläche nach Lust und Laune austoben konnten und in den Pausen bei ausreichend Eistee und Keksen eine verdiente Erholung genossen.

Leider ist die aufwendig geplante Weihnachtsfeier für den 9. Dezember, aufgrund von zu wenigen eingegangenen Anmeldungen abgesagt worden. Die Jugendabteilung hofft daher, dass es im nächsten Jahr weitaus mehr Interessenten, wie etwa für das vorangegangene Schlittschuhlaufen, geben wird.

Ulrich Beckschulte (Jugendpressewart)

Zuletzt wünscht die Jugendabteilung von Alpinia Rixbeck allen Rixbeckern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2008



Terminvorschau 2008

Januar

- 05.01. Bürgerring: Neujahrsempfang
- 06.01. Sternsinger
- 06.01. kfd: „Weihnachtsliedersingen“
- 11.01. Feuerwehr: JHV
- 12.01. Schützenverein: JHV
- 15.01. Kindergarten: Elternabend „Kibiz“
- 22.01. Bürgerring: Vorstandssitzung
- 23.01. kfd: Klönabend

Februar

- 01.02. SV Alpinia: JHV
- 02.02. Messe zum kfd-Patronatsfest
- 02.02. Pfadfinder: „Rodeln“
- 08.02. Schützenverein: Stadtschützenring in Eickelborn
- 09.02. Schützenverein: „Winterball“
- 11.02. Senioren „Uralt“ Kaffeetrinken
- 12.02. Bürgerring: JHV
- 15.02. Schützenverein: „Dreiertreffen“
- 16.02. Reiselust: Bilderschau
- 20.02. PGR: Seniorennachmittag
- 29.02. Schützenverein: Kreisdelegierten-tagung

März

- 07.03. kfd: Weltgebetstag Hörste
- 07.03. Schützenverein: Treffen der Schützen ab 60 „Festzeitschrift“
- 10.03. Senioren „Uralt“ Kaffeetrinken
- 19.03. kfd: Kreuzweg in Liesborn
- 23.03. Schützenverein: „Osterfeuer“
- 24.03. Schützenverein: „Ostereierschießen“
- 30.03. „Weißer Sonntag“

April

- 05.04. Schützenverein: Bundesdelegierten-Tagung
- 14.04. Senioren „Uralt“ Kaffeetrinken
- 15.04. Bürgerring: Treffen Wandertag Haselbusch, Kleefeld, Riantecweg
- 17.04. kfd: Besinnungsabend im Pfarrheim
- 19.04. Bürgerring: Fensterputzen FZ
- 30.04. Stadtschützenring Mettingsn.

Mai

- 04.05. Schützenversammlung/ Vor-exerzieren/Kinderschützenfest
- 06.05. kfd: Fahrradtreff Pfarrheim - jeden 1. Dienstag bis zum 02.09.
- 07.05. kfd: Maiandacht in Ddghsn.
- 10.05. Schützenverein: Grün holen
- 14.05. Schützenverein: Kranz binden
- 17.05.-19.05. Schützenfest
- 28.05. kfd: Fahrt nach Rietberg
- 31.05. Feuerwehr: Leistungsnachweis Rebbecke

Juni

- 04.06. kfd: Klönabend mit Grillen
- 09.06. Senioren „Uralt“ Kaffeetrinken
- 13.06. Entlassfeier Kindergarten
- 17.06. kfd: Gemeinschaftsmesse mit anschl. Frühstück
- 20.06. Schützenverein: „Festabrechnung“
- 22.06. Kath. Kirche: Gemeinschaftsmesse „Schloß Schwarzenraben“
- 26.06.-08.08. Schulferien
- 28.06.-20.07. Sommerlager Pfadfinder

Juli

- 05.07.-07.07. Schützenfest in Esbeck
- 07.07. Senioren „Uralt“ Kaffeetrinken
- 09.07.-26.07. Kath. Kirche: Norwegen
- 14.07.-01.08. Kindergarten: Ferien
- 20.07.-31.07. Kath. Kirche: Kindercamp
- 26.07.-28.07. Schützenfest Dedinghausen

August

- 02.08.-04.08. Schützenfest Süden
- 04.08.-07.08. Firmlinge auf der Wewelsburg
- 10.08. Bürgerring: „Wandertag“
- 11.08. Senioren „Uralt“ Kaffeetrinken
- 15.08. kfd: „Kräutersammeln“
- 16.08./17.08. kfd: „Kräuterweihe“
- 16.08. Schießriege: Sommergrillen
- 22.08. Offiziersbiwak Schützenplatz
- 23.08. kfd: Fahrradtour
- 29.08.+31.08. Schützenfest Bökenförde „Jubiläum“